

Sehr geehrte Landvolk- und Deutscher Bauernverbands-Vertreter,

es ist schön zu hören, dass Sie nun nach 20 Jahren mit anderen Gruppierungen reden und kooperieren wollen.

<https://www.landvolk-goe.de/1911-aufruf-demo-umk/>

<https://landvolk.net/lpdartikel/landwirte-fordern-kooperationen-statt-verbote/>

Dr. Stallknecht und Dr. Born vom deutschen Bauernverband e. V. haben von 2000 bis 2005 mehrmals von mir zuerst als Dozent an der Universität Hannover und später bauernverbandsintern als Europäischer Berufsimkervertreter **die giffreie und kostengünstigere Lösung angeboten bekommen**. Auch danach haben mehrere Bauernverbandsvertreter von Kreisen immer wieder das Angebot der giffreien Produktion erhalten, weshalb es den Mitgliedern nicht gewährt wurde, sollte jeder Bauer oder Landwirt selbst erahnen.

Die Böden können statt das Geld für unnötige Pestizide auszugeben, jedes Jahr durch gezielte Düngung verbessert werden.

Schon allein an der Bodenversauerung, den Pestiziden und des Nitrates in Wasser sieht man wie wenig nachhaltig die Mehrheit der Landwirtschaft handelt.

Es wäre schön, wenn die Gesetze und Verordnungen nicht greifen müssten und **die Landvolk- und Bauernverbandslandwirte freiwillig sich gesetzes-verordnungs-treu verhalten würden**.

Es wäre auch schön, wenn **Landwirtschafts-Ämter und Landwirtschafts-Kammern fachlich richtig zum Wohl der Bürger und Landwirte schulen würden** und sich nicht auch über Drittmittel von der Chemieindustrie zum Nachteil der Umwelt, Bürger und Landwirte verhalten würden.

Auch diese Kammern und Ämter verweigern seit fast 20 Jahren wegen der Drittmittel die Lösungen.

Natürlich sollten die Politiker endlich dafür sorgen, dass die Gelder für die notwendigen Schulungen öffentlich bereit gestellt werden.

Wenn aber die Chemielandwirte auch die Biochemielandwirte die giffreien Maßnahmen nicht voll ausschöpfen wollen und ihre eigenen Vereine sie nicht ausreichend schulen, dann sollten die Landwirte überlegen, ob sie zu ihrem eigenen Schutz bei anderen Vereinen Ihr Wissen sich aneignen sollten.

Denn **jeder EU Bürger hat das Recht jeden Ausbringer von Pestiziden sehr teuer pro gespritzten Schlag abzumahnern, wenn nicht alle nicht chemischen Maßnahmen ausreichend genutzt wurden.**

http://umweltbund.de/pm_19032017_01.htm

<http://www.umweltbund.de/fortbildung>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedhelm Berger

www.umweltbund.eu

Initiative der Imker, Landwirte und Verbraucher e. V.